

Sozialhilfe in Mecklenburg-Vorpommern

2019

Kennziffer: K113 2019 00

Herausgabe: 23. Oktober 2020

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gabriele Kleinpeter, Telefon: 0385 588-56413

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kapitel 1	
Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII	4
Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	4
Tabelle 1.1	5
Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	
Tabelle 1.2.1	6
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit	
<i>Grafiken</i>	
<i>Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember im Zeitvergleich</i>	7
<i>Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 nach Altersgruppen</i>	7
Tabelle 1.2.2	8
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 in und außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung	
Tabelle 1.2.3	9
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 nach Kreisen	
<i>Grafik</i>	
<i>Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2019 nach Kreisen</i>	9
Tabelle 1.3.1	10
Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 - Einkommensarten nach Typ der Personengemeinschaft -	
Tabelle 1.3.2	11
Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 - Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft -	
Tabelle 1.3.3	12
Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 - Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung nach Typ der Personengemeinschaft -	
Tabelle 1.3.4	14
Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 - Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft -	
Tabelle 1.3.5	16
Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 nach Kreisen	
Kapitel 2	
Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII	18
Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	18
Tabelle 2.1	20
Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	
Tabelle 2.2	21
Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2019 nach Altersgruppen und Hilfearten	
Tabelle 2.3	22
Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2019 nach Geschlecht und Altersgruppen	
<i>Grafik</i>	
<i>Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2019 nach Altersgruppen</i>	22
Tabelle 2.4	23
Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2019 nach Altersgruppen und Hilfearten	
Tabelle 2.5	24
Empfänger von Hilfe zur Pflege 2019 nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten	
Tabelle 2.6	25
Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2019 nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten	
Tabelle 2.7	26
Empfänger 2019 nach Kreisen	
<i>Grafik</i>	
<i>Empfänger von Leistungen je 1 000 Einwohner 2019 nach Kreisen</i>	26
Tabelle 2.8	27
Empfänger 2019 nach Hilfearten und Kreisen	
<i>Grafik</i>	
<i>Empfänger 2019 nach Hilfearten und Kreisen</i>	27

	Seite
Kapitel 3	
Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII	28
Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	28
Tabelle 3.1	30
<i>Grafik</i>	30
Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	
<i>Reine Ausgaben je Einwohner 2019 nach Kreisen</i>	
Tabelle 3.2	31
Ausgaben und Einnahmen 2019 nach Hilfearten	
Tabelle 3.3	32
Ausgaben an Leistungsberechtigte 2019 nach Hilfearten	
Tabelle 3.4	34
<i>Grafik</i>	34
Ausgaben und Einnahmen 2019 nach Kreisen	
<i>Ausgaben und Einnahmen 2019 nach Kreisen</i>	
Tabelle 3.5	35
Reine Ausgaben 2019 nach Hilfearten und Kreisen	
Fußnotenerläuterungen	36

Kapitel 1: Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die **Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt**, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Darüber hinaus werden die entsprechenden Angaben bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gemäß § 27 SGB XII erfasst. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de> zu finden.

Folgende Personen bzw. Hilfen sind im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird;
- Ausländer und ihre Familienangehörigen nach den Regelungen des § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 bis 4 SGB XII;
- Deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (§ 24 SGB XII);
- Hilfen nach § 27 Absatz 3 SGB XII (z. B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden);
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);

Personengemeinschaft

Das sind all die Personen, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden, d. h. deren Einzeleinkommen und -vermögen für die Bedarfsbefriedigung anderer Mitglieder zum Einsatz kommt. Hierzu zählen die

- nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 27 Absatz 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Dauer der Hilfestellung

Bisherige Dauer der Hilfestellung: ergibt sich aus der Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der Leistungsgewährung an die Personengemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt.

Bruttobedarf der Personengemeinschaft

Der Bruttobedarf der Personengemeinschaft ist die Gesamtsumme aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft. Dazu zählen der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b SGB XII, der Regelsatz nach § 28 SGB XII, die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII, die übernommenen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XI, die übernommenen Beiträge zur Vorsorge nach § 33 SGB XII, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII, Darlehen bei vorübergehender Notlage nach § 38 SGB XII sowie gegebenenfalls der zusätzliche Barbetrag nach § 133a SGB XII aller zur Personengemeinschaft gehörenden Personen.

Nettobedarf der Personengemeinschaft

Der Nettobedarf der Personengemeinschaft auf Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft abzüglich des angerechneten (bereinigten) Einkommens. Der Nettobedarf ist der Betrag, der sich für den vollen Berichtsmonat ergibt.

Zum angerechneten Einkommen zählen bei der Berechnung des Nettobedarfs die gerundeten Beträge sämtlicher bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen absetzbaren Freibeträge gem. § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Kapitel 1	Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII											
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tabelle 1.1	Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich											
--------------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit								
		insgesamt	und zwar						Deutsche	Nicht-deutsche
			männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1	2005	7 659	4 322	3 337	1 357	6 302	7 547	112		
2	2010	9 272	5 411	3 861	2 833	6 439	9 185	87		
3	2015	11 734	6 883	4 851	4 209	7 525	11 572	162		
4	2017	10 064	6 080	3 984	3 774	6 290	9 868	196		
5	2018	9 632	5 802	3 830	3 507	6 125	9 462	170		
6	2019	9 093	5 558	3 535	3 203	5 890	8 931	162		

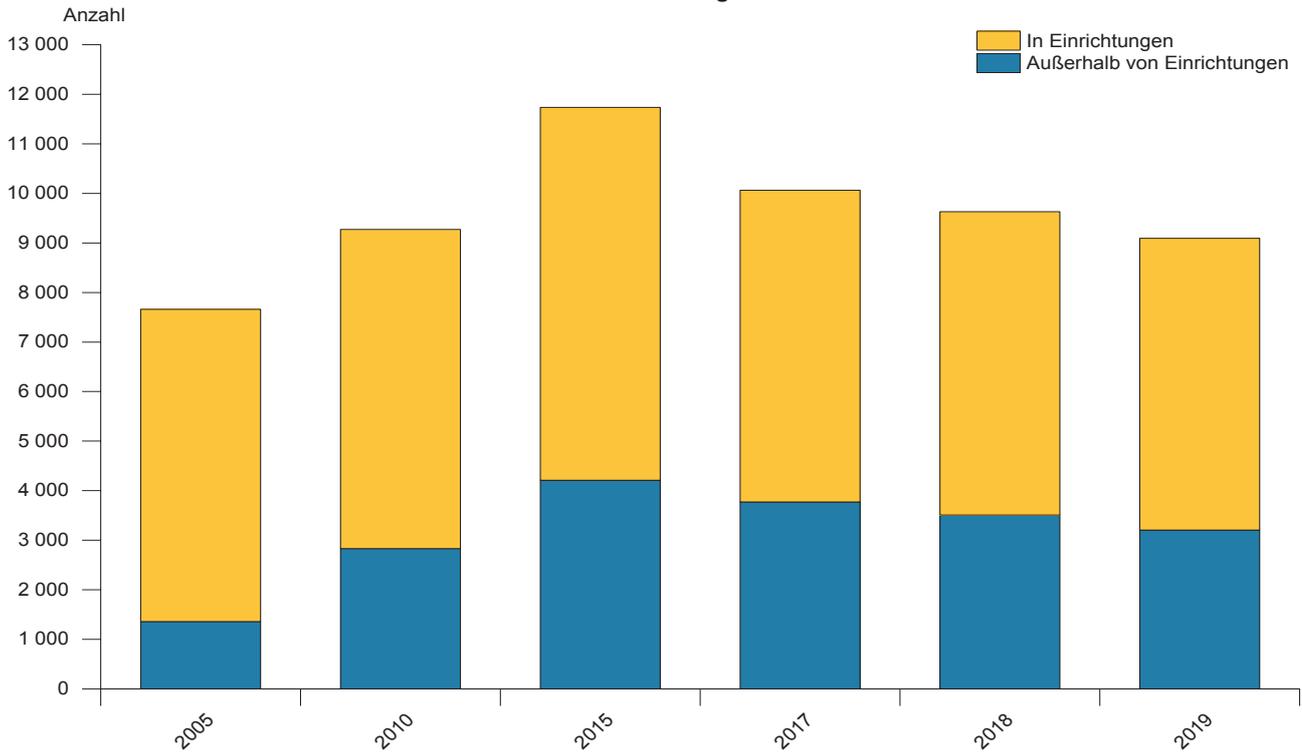
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen										
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter in Jahren	durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	
			unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr	18 - 65-jährige Empfänger insgesamt		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	2005	7 659	172	380	821	3 244	1 499	1 543	5 564	46,3	7,9	10,7
2	2010	9 272	345	462	760	3 681	2 495	1 529	6 936	45,8	20,7	43,6
3	2015	11 734	397	798	519	3 724	4 230	2 066	8 473	48,3	26,8	67,7
4	2017	10 064	344	764	465	3 332	3 536	1 623	7 333	47,2	29,4	78,3
5	2018	9 632	319	593	465	3 160	3 444	1 651	7 069	47,9	31,1	84,4
6	2019	9 093	270	550	460	3 066	3 228	1 519	6 754	47,9	32,6	87,2

Lfd. Nr.	Jahr	Personengemeinschaften von Empfängern											
		insgesamt	davon								insgesamt		
			Personengemeinschaften von Empfängern in Einrichtungen insgesamt	Personengemeinschaften von Empfängern außerhalb von Einrichtungen									
				die in Haushalten mit ... Person(en) leben									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
1	2005	7 502	6 295			1 207		903	166	94	27	13	4
2	2010	9 019	6 438			2 581		2 049	310	144	51	17	10
3	2015	11 359	7 524			3 835		2 804	639	265	85	31	11
4	2017	9 757	6 290			3 467		2 366	607	324	107	42	21
5	2018	9 360	6 125			3 235		2 269	546	276	88	39	17
6	2019	8 868	5 890			2 978		2 132	532	202	70	27	15

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			
Tabelle 1.2.1		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit			
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar		
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6
1	Insgesamt	9 093	3 203	5 890	162
2	unter 3	127	125	2	5
3	3 - 7	143	137	6	3
4	7 - 11	230	196	34	6
5	11 - 15	245	188	57	20
6	15 - 18	75	17	58	4
7	18 - 21	169	41	128	2
8	21 - 25	291	80	211	4
9	25 - 30	437	141	296	12
10	30 - 40	1 423	501	922	11
11	40 - 50	1 206	525	681	17
12	50 - 60	2 102	809	1 293	30
13	60 - 65	1 126	348	778	29
14	65 - 70	569	94	475	8
15	70 - 75	247	1	246	2
16	75 - 80	218	-	218	2
17	80 - 85	237	-	237	5
18	85 und mehr	248	-	248	2
19	Durchschnittsalter	47,9	39,4	52,5	43,0
Männlich					
20	Zusammen	5 558	1 909	3 649	82
21	unter 3	68	66	2	3
22	3 - 7	65	61	4	3
23	7 - 11	110	83	27	3
24	11 - 15	128	87	41	9
25	15 - 18	52	11	41	2
26	18 - 21	89	13	76	-
27	21 - 25	166	38	128	2
28	25 - 30	258	73	185	10
29	30 - 40	907	335	572	6
30	40 - 50	799	367	432	9
31	50 - 60	1 411	532	879	15
32	60 - 65	758	194	564	10
33	65 - 70	354	48	306	5
34	70 - 75	153	1	152	-
35	75 - 80	110	-	110	2
36	80 - 85	99	-	99	2
37	85 und mehr	31	-	31	1
38	Durchschnittsalter	47,5	41,2	50,8	40,6
Weiblich					
39	Zusammen	3 535	1 294	2 241	80
40	unter 3	59	59	-	2
41	3 - 7	78	76	2	-
42	7 - 11	120	113	7	3
43	11 - 15	117	101	16	11
44	15 - 18	23	6	17	2
45	18 - 21	80	28	52	2
46	21 - 25	125	42	83	2
47	25 - 30	179	68	111	2
48	30 - 40	516	166	350	5
49	40 - 50	407	158	249	8
50	50 - 60	691	277	414	15
51	60 - 65	368	154	214	19
52	65 - 70	215	46	169	3
53	70 - 75	94	-	94	2
54	75 - 80	108	-	108	-
55	80 - 85	138	-	138	3
56	85 und mehr	217	-	217	1
57	Durchschnittsalter	48,4	36,6	55,2	45,3

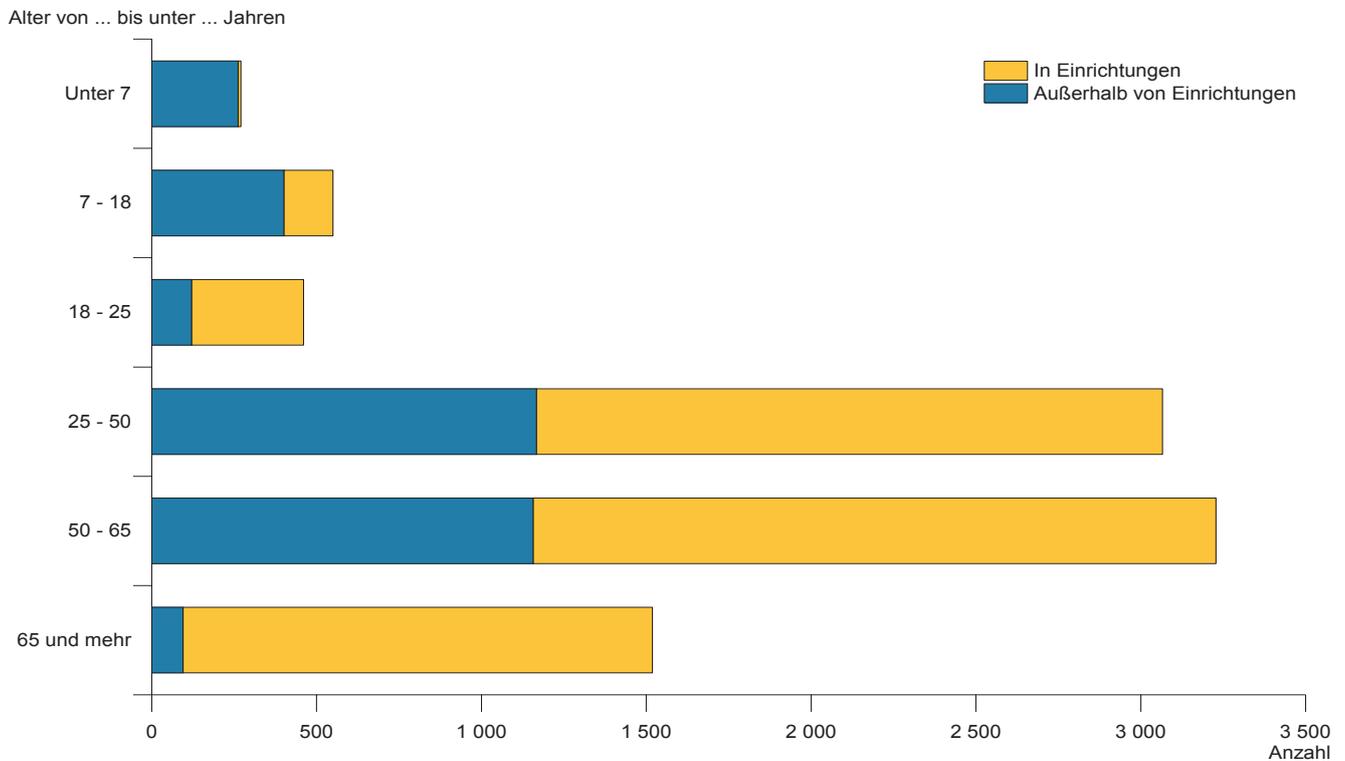
Kapitel 1: Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII

Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember im Zeitvergleich



(c) StatA MV

Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 nach Altersgruppen



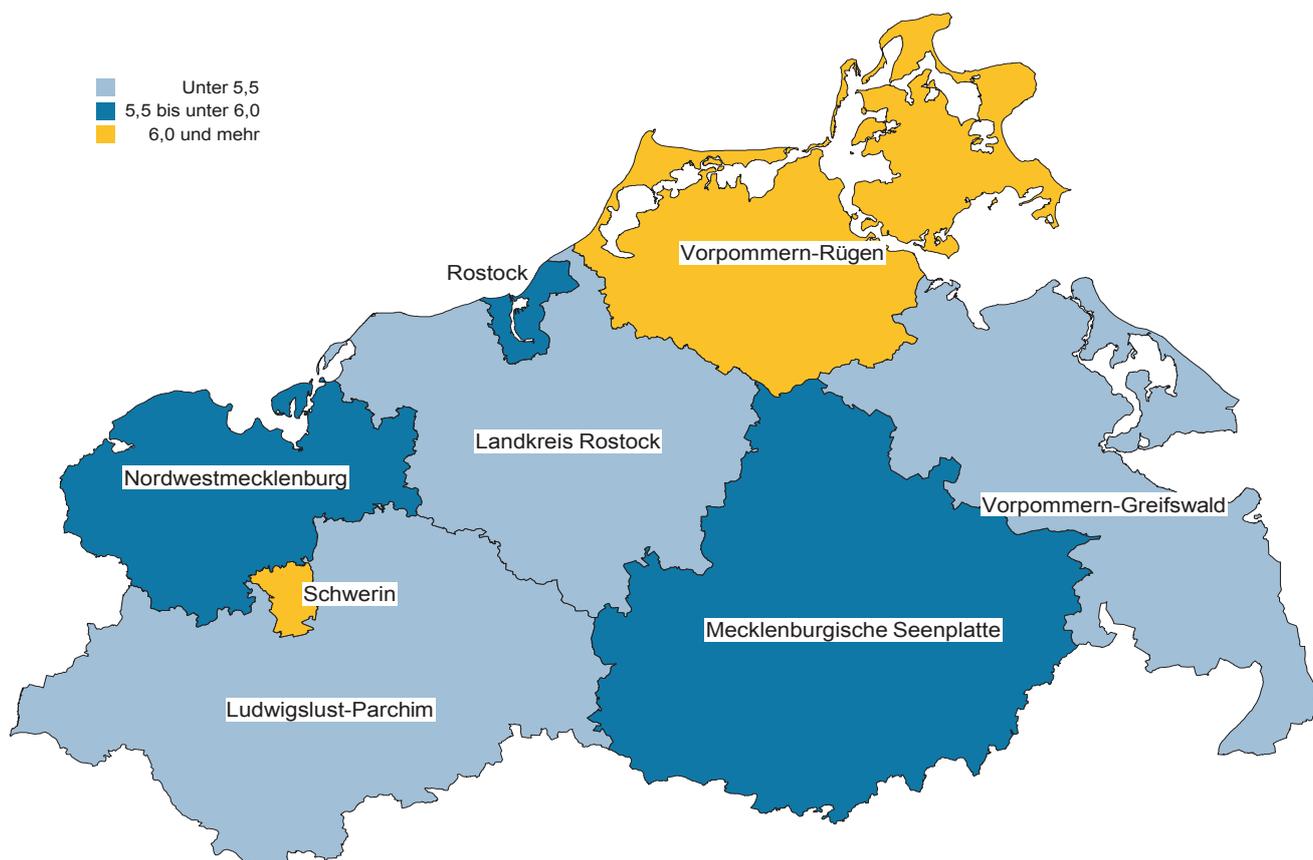
(c) StatA MV

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII												
Tabelle 1.2.2		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 in und außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung 1) und Altersgruppen												
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Außerhalb von Einrichtungen														
1	Insgesamt	3 203	238	215	197	228	429	318	502	311	232	499	34	32,6
2	unter 3	125	13	15	15	13	27	14	28	-	-	-	-	14,9
3	3 - 7	137	8	9	5	7	14	4	25	33	13	19	-	33,3
4	7 - 11	196	7	4	4	10	23	8	23	22	17	77	1	51,0
5	11 - 15	188	12	12	4	11	11	12	23	16	15	57	15	52,1
6	15 - 18	17	2	2	-	-	1	1	4	1	2	3	1	42,6
7	18 - 21	41	7	5	8	5	8	4	2	-	1	1	-	12,8
8	21 - 25	80	7	6	15	8	17	9	8	6	3	-	1	18,2
9	25 - 30	141	16	11	5	11	19	19	28	11	4	16	1	27,0
10	30 - 40	501	39	45	34	39	60	52	69	62	30	66	5	30,5
11	40 - 50	525	24	38	35	39	68	50	78	47	55	90	1	33,3
12	50 - 60	809	71	47	44	59	118	93	119	73	60	120	5	31,1
13	60 - 65	348	27	19	22	24	56	38	49	37	25	47	4	32,3
14	65 - 70	94	5	2	6	2	7	14	46	3	6	3	-	27,1
15	70 - 75	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	58,5
16	75 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	85 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Durchschnittsalter	39,4	39,8	37,4	39,6	39,1	40,3	42,8	40,6	38,4	40,7	36,6	30,1	x
In Einrichtungen														
20	Insgesamt	5 890	174	192	160	191	472	219	385	333	265	1 592	1 907	87,2
21	unter 3	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	11,5
22	3 - 7	6	-	1	-	-	-	2	2	1	-	-	-	24,2
23	7 - 11	34	2	1	1	2	4	3	8	3	6	4	-	33,7
24	11 - 15	57	3	6	4	-	4	5	7	7	5	15	1	41,5
25	15 - 18	58	-	3	-	3	4	2	9	3	4	24	6	64,4
26	18 - 21	128	17	18	14	9	18	10	12	3	2	18	7	31,0
27	21 - 25	211	9	6	10	12	14	18	28	27	31	42	14	46,5
28	25 - 30	296	9	6	3	10	17	7	13	16	12	159	44	76,9
29	30 - 40	922	22	20	21	20	48	20	40	31	17	231	452	107,4
30	40 - 50	681	21	15	27	18	47	20	30	32	17	164	290	100,0
31	50 - 60	1 293	35	33	25	32	111	38	81	80	61	347	450	92,5
32	60 - 65	778	11	28	13	29	68	25	60	41	34	234	235	86,7
33	65 - 70	475	15	16	17	15	49	27	28	35	29	100	144	81,5
34	70 - 75	246	6	7	5	12	23	9	16	14	11	70	73	84,8
35	75 - 80	218	4	7	7	12	13	12	13	12	11	55	72	89,6
36	80 - 85	237	12	11	7	9	23	10	17	13	8	57	70	78,5
37	85 und mehr	248	7	14	6	8	29	10	21	15	17	72	49	70,6
38	Durchschnittsalter	52,5	49,4	52,1	49,7	53,4	55,0	52,0	51,7	52,5	52,5	52,0	53,0	x

Tabelle 1.2.3 **Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 nach Kreisen**

Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Und zwar					Durchschnittsalter
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Nicht-deutsche	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Mecklenburg-Vorpommern	9 093	5,6	5 558	3 535	3 203	5 890	162	47,9
2	Rostock	1 194	5,7	720	474	650	544	57	45,2
3	Schwerin	602	6,3	364	238	254	348	37	46,1
4	Mecklenburgische Seenplatte	1 527	5,9	931	596	528	999	5	48,3
5	Landkreis Rostock	926	4,3	589	337	259	667	16	47,9
6	Vorpommern-Rügen	1 646	7,3	1 023	623	440	1 206	10	50,1
7	Nordwestmecklenburg	902	5,8	549	353	410	492	15	48,5
8	Vorpommern-Greifswald	1 207	5,1	736	471	352	855	13	49,0
9	Ludwigslust-Parchim	1 089	5,1	646	443	310	779	9	46,1

Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2019 nach Kreisen



(c) StatA MV

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII								
Tabelle 1.3.1		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 - Einkommensarten nach Typ der Personengemeinschaft -								
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insge- samt 2)	Davon							
			ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten					private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder
				zusam- men 2)	Erwerbs- ein- kommen	Rente wegen Erwerbs- minder- ung 4)	Alters- rente 4)	und zwar 3)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	Personengemeinschaften insgesamt	8 868	5 493	3 375	186	2 041	456	165	701	
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	2 978	689	2 289	61	1 507	188	98	553	
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen									
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	2 305	630	1 675	51	1 415	163	4	52	
4	mit Kindern unter 18 Jahren	75	2	73	1	42	-	25	69	
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person									
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	101	22	79	4	40	21	-	-	
6	mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	3	-	1	-	-	3	
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen									
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	28	3	25	5	9	4	-	2	
8	mit Kindern unter 18 Jahren	26	3	23	5	7	4	-	-	
9	mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-	2	-	-	2	
10	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	
12	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	466	32	434	-	-	-	69	427	
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	
14	in Einrichtungen	5 890	4 804	1 086	125	534	268	67	148	

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII				
Tabelle 1.3.2		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 - Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft -				
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
			Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ⁵⁾	angerechnetes Einkommen ⁶⁾	Nettobedarf
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1	Personengemeinschaften insgesamt	2 978	762	289	338	424
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	2 305	780	308	332	448
3	mit Kindern unter 18 Jahren	75	1 347	462	749	597
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person					
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	101	645	226	276	369
5	mit Kindern unter 18 Jahren	3	1 063	345	264	800
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen					
6	ohne Kinder unter 18 Jahren	28	1 284	403	556	727
7	mit Kindern unter 18 Jahren	26	1 231	391	459	772
8	mit Kindern unter 18 Jahren	2	1 972	561	1 823	150
9	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-
10	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-
11	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	466	570	176	304	266
12	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII						
Tabelle 1.3.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 - Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung nach Typ der Personengemeinschaft 7) -						
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften ins- gesamt	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten					
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Personengemeinschaften insgesamt	8 868	319	344	330	346	689	478
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	2 978	189	178	184	191	367	279
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen							
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	2 305	156	145	152	161	307	238
4	mit Kindern unter 18 Jahren	75	2	5	7	4	7	10
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person							
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	101	10	4	6	3	14	12
6	mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	1	-	2	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen							
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	28	-	1	2	2	3	1
8	mit Kindern unter 18 Jahren	26	-	1	2	1	3	1
9	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	2	-	-	-	1	-	-
10	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	-	-
11	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	-	-	-	-	-	-	-
12	sonstige Personengemeinschaften	466	21	23	16	21	34	18
13	in Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
14		5 890	130	166	146	155	322	199

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII					
Tabelle 1.3.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 - Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung nach Typ der Personengemeinschaft 7) -					
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten					durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununter- brochenen Hilfegewährung
		24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	2	10	11	12	13	14	15
1	Personengemeinschaften insgesamt	823	597	483	2 319	2 140	75,0
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	454	286	229	556	65	36,6
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen						
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	347	213	178	376	32	33,5
4	mit Kindern unter 18 Jahren	14	9	7	9	1	32,4
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person						
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	17	9	8	17	1	34,0
6	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	12,2
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen						
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	9	4	5	1	-	31,7
8	mit Kindern unter 18 Jahren	8	4	5	1	-	32,4
9	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	1	-	-	-	-	22,5
10	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	-
11	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	-	-	-	-	-	-
12	sonstige Personengemeinschaften	67	51	31	153	31	53,2
13	in Einrichtungen	-	-	-	-	-	-
14		369	311	254	1 763	2 075	94,4

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII							
Tabelle 1.3.4		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 - Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft -							
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften ins- gesamt	Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Personengemeinschaften insgesamt	8 868	198	216	573	4 709	295	283	227
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	2 978	34	50	196	273	263	265	212
3	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen	2 305	20	31	131	194	199	199	153
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	75	1	1	2	5	8	4	1
5	mit Kindern unter 18 Jahren								
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person	101	5	2	13	7	9	2	5
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	3	-	-	-	-	-	-	-
8	mit Kindern unter 18 Jahren								
9	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen	28	1	-	-	4	2	-	-
10	ohne Kinder unter 18 Jahren	26	1	-	-	3	1	-	-
11	mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	1	1	-	-
12	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
13	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
14	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	466	7	16	50	63	45	60	53
15	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
16	in Einrichtungen	5 890	164	166	377	4 436	32	18	15

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII								
Tabelle 1.3.4		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 - Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft -								
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat								
		300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 und mehr	durch- schnitt- licher Netto- anspruch
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	Personengemeinschaften insgesamt	407	404	309	319	304	316	296	12	268
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	363	358	222	209	162	241	122	8	424
3	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen									
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	281	266	175	186	136	225	107	2	448
5	mit Kindern unter 18 Jahren	9	6	1	8	8	10	8	3	597
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person									
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	12	12	16	10	7	1	-	-	369
8	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	1	1	1	-	-	800
9	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen	1	1	1	1	5	2	7	3	727
10	ohne Kinder unter 18 Jahren	1	1	1	1	5	2	7	3	772
11	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	150
12	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	60	73	29	3	5	2	-	-	266
15	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	in Einrichtungen	44	46	87	110	142	75	174	4	189

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			
Tabelle 1.3.5		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 nach Kreisen			
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Mecklenburg-Vorpommern	Davon		
			Kreisfreie Stadt		Landkreis
			Rostock	Schwerin	Mecklenburgische Seenplatte
1	2	3	4	5	6
1	Personengemeinschaften insgesamt	8 868	1 135	589	1 485
2	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	2 305	469	181	365
3	mit Kindern unter 18 Jahren	75	26	6	12
4	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ohne Kinder unter 18 Jahren	101	22	7	16
5	mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	-	-
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	26	12	4	5
7	mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	-	-
8	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-
9	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-
10	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	466	60	43	88
11	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-
	Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung 7)				
12	Personengemeinschaften insgesamt	8 868	1 135	589	1 485
13	davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	2 978	591	241	486
14	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	36,6	30,9	46,4	38,5
15	in Einrichtungen insgesamt	5 890	544	348	999
16	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	94,4	91,8	101,9	86,2
	Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen				
17	Personengemeinschaften insgesamt	2 978	591	241	486
18	durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf (EUR)	762	828	761	721
19	durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (EUR) 5)	289	323	274	268
20	durchschnittliches monatliches angerechnetes Einkommen (EUR) 6)	338	339	255	356
21	durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf (EUR)	424	489	507	365

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII				
Tabelle 1.3.5		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2019 nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon				
		Landkreis				
		Landkreis Rostock	Vorpommern-Rügen	Nordwestmecklenburg	Vorpommern-Greifswald	Ludwigslust-Parchim
1	2	7	8	9	10	11
1	Personengemeinschaften insgesamt	912	1 626	880	1 181	1 060
2	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	211	343	318	249	169
3	mit Kindern unter 18 Jahren	2	6	7	9	7
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften					
4	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ohne Kinder unter 18 Jahren	8	19	13	10	6
5	mit Kindern unter 18 Jahren	-	1	-	1	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften					
6	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	1	1	1
7	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	1
8	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-
9	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-
10	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	22	51	49	56	97
11	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-
	Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung 7)					
12	Personengemeinschaften insgesamt	912	1 626	880	1 181	1 060
	davon					
13	außerhalb von Einrichtungen insgesamt	245	420	388	326	281
14	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	30,5	34,1	34,1	33,0	53,2
15	in Einrichtungen insgesamt	667	1 206	492	855	779
16	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	94,2	97,3	65,6	96,5	99,1
	Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen					
17	Personengemeinschaften insgesamt	245	420	388	326	281
18	durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf (EUR)	775	746	763	745	724
19	durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (EUR) 5)	311	293	302	286	231
20	durchschnittliches monatliches angerechnetes Einkommen (EUR) 6)	342	382	284	386	328
21	durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf (EUR)	433	364	479	359	396

Kapitel 2: Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Im Rahmen der Empfängerstatistik werden alle Hilfebezieher/-innen erfasst, die im Berichtsjahr mindestens einmal eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erhalten haben. Neben diesen kumulierten Zahlen liegen Angaben zum Stichtag 31.12. jeden Jahres vor. Die zu erhebenden Merkmale umfassen neben den personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Wohnort, Geschlecht, Geburtsjahr, und so weiter) den Hilfebezug nach folgenden (Unter-)Hilfearten:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60a);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66a);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de> zu finden.

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst).

Hilfen zur Gesundheit

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII), die Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII), die Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII), die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie die Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII). Eine Meldung erfolgt hier nur, wenn die Leistung unmittelbar vom Sozialhilfeträger erbracht wurde. Seit 2005 übernimmt im Bedarfsfall eine vom Leistungsberechtigten ausgewählte gesetzliche Krankenkasse gemäß § 264 SGB V die Krankenbehandlung. Die Krankenkasse, die ihren Sitz im Bereich des für die Hilfe zuständigen Trägers der Sozialhilfe haben muss, stellt dem Leistungsberechtigten eine Krankenversichertenkarte aus, so als ob er bei ihr versichert wäre. Die Berechtigten haben somit leistungsrechtlich den Status von Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung, ohne tatsächlich Versicherte zu sein. Die den Krankenkassen für diese Personen entstehenden Kosten werden ihnen anschließend von den zuständigen Sozialhilfeträgern erstattet. In der amtlichen Sozialhilfestatistik werden die nicht gesetzlich krankenversicherten Personen erfasst, deren Behandlungskosten nach § 264 Absatz 2 SGB V im Bedarfsfall zunächst über die Krankenkassen abgewickelt und später den Krankenkassen durch die Sozialhilfeträger erstattet werden. Suchtkrankenhilfe existiert nicht als eigenständige Hilfeleistung im SGB XII. Leistungen, die an Suchtkranke erbracht werden, sind entweder als Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen unter den im Sozialhilfebescheid aufgeführten Hilfearten zu signieren oder, sofern die Voraussetzungen für die Gewährung von Eingliederungshilfe nicht vorliegen, unter Hilfe bei Krankheit gem. § 48 SGB XII zu erfassen.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen hat die Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen bzw. zu mildern und Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzugliedern. Sie soll behinderte Menschen zu einem weitgehend selbstständigen Leben befähigen. Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind. Weitere Voraussetzung ist, dass entsprechende Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger - wie zum Beispiel einer Krankenversicherung, einer Rentenversicherung oder einer Agentur für Arbeit - erbracht wird. Erfasst werden u.a. die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 26 SGB IX), die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 33 SGB IX), Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 41 SGB IX) sowie - Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 55 Absatz 2 SGB IX).

Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege hat die Aufgabe, bedürftige Personen, die in Folge von Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann noch sie von anderen - zum Beispiel der Pflegeversicherung - erhält.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis. Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst verschiedene Leistungen:

Hierunter fallen folgende Hilfen: die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII), die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII), die Altenhilfe (§ 72 SGB XII), die Blindenhilfe (§ 73 SGB XII), die Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) sowie die Bestattungskosten (§ 74 SGB XII).

Kapitel 2 **Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII**

Tabelle 2.1 **Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich 8)**

Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 9) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im laufenden Berichtsjahr							
		Empfänger insgesamt	je 1 000 Einwohner	und zwar					
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2005	25 721	15,0	14 840	10 881	8 248	18 107	25 274	447
2	2010	35 456	21,5	20 251	15 205	13 273	22 546	35 028	428
3	2015	38 491	24,1	21 987	16 504	14 991	23 582	37 736	755
4	2017	38 400	23,8	22 316	16 084	15 289	23 245	37 700	700
5	2018	38 233	23,8	22 252	15 981	15 822	23 316	37 462	771
6	2019	38 577	24,0	22 451	16 126	15 505	23 604	37 725	852

Lfd. Nr.	Jahr	Noch: Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 9) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im laufenden Berichtsjahr								
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Hilfeart			
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Hilfe zur Gesundheit 10)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege 11)	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	2005	4 588	7 637	8 706	4 790	41,1	1 038	17 508	5 953	1 744
2	2010	7 313	9 937	11 786	6 420	40,6	708	24 587	8 724	2 425
3	2015	8 271	10 331	12 608	7 281	41,8	54	27 454	10 016	2 235
4	2017	8 903	9 956	12 620	6 921	41,2	343	28 078	8 855	2 596
5	2018	8 662	9 776	12 598	7 197	41,7	130	27 781	8 881	2 777
6	2019	8 623	9 681	12 699	7 574	42,3	76	27 951	9 048	2 790

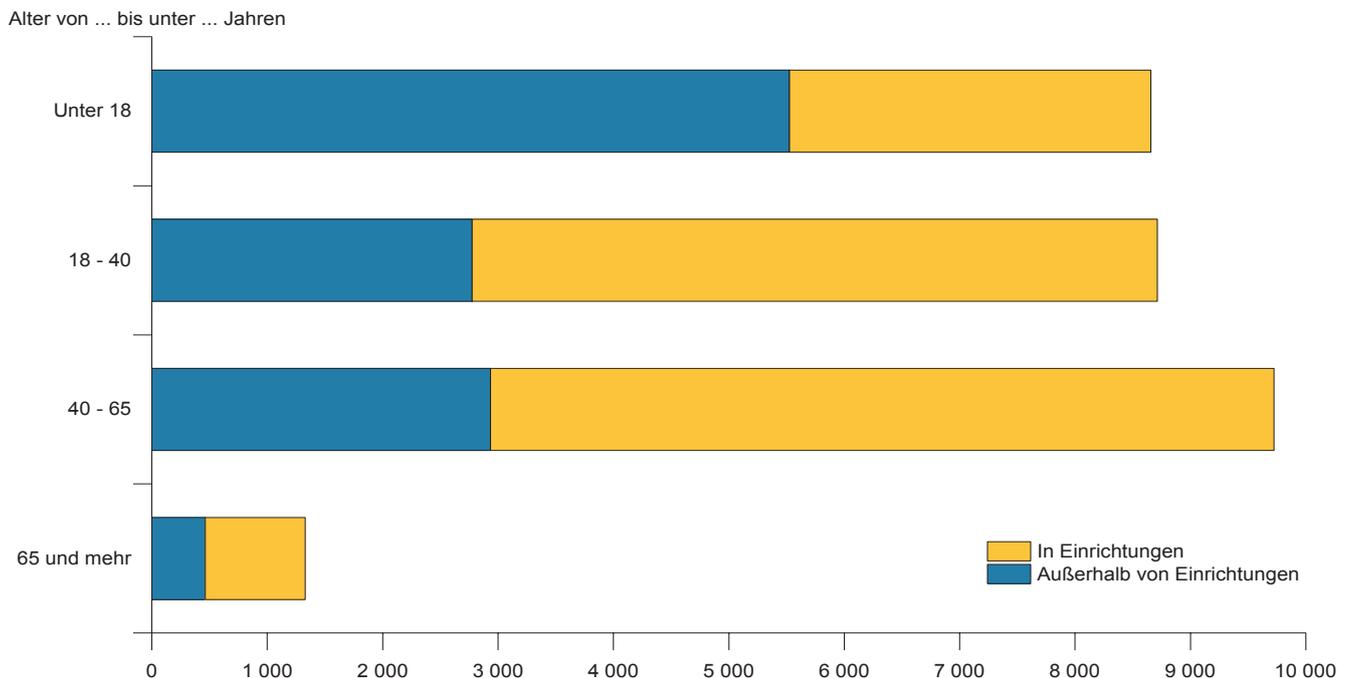
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 9) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am Jahresende							
		Empfänger insgesamt	je 1 000 Einwohner	und zwar					
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2005	21 350	12,5	12 213	9 137	6 065	15 685	20 977	373
2	2010	27 846	17,0	16 064	11 782	8 691	19 285	27 539	307
3	2015	30 545	19,1	17 356	13 189	10 141	20 426	30 001	544
4	2017	29 972	18,6	17 437	12 535	10 191	19 813	29 466	506
5	2018	29 684	18,4	17 279	12 405	10 346	19 894	29 141	543
6	2019	30 185	18,8	17 471	12 714	10 335	20 159	29 615	570

Lfd. Nr.	Jahr	Noch: Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 9) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am Jahresende								
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Hilfeart			
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Hilfe zur Gesundheit 10)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege 11)	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	2005	3 314	6 743	7 332	3 961	41,6	766	14 888	5 052	1 013
2	2010	4 917	8 258	9 788	4 883	41,4	304	19 981	7 173	985
3	2015	5 417	8 626	10 745	5 757	43,2	10	22 234	8 348	979
4	2017	5 938	8 210	10 513	5 311	42,3	209	22 659	7 086	1 102
5	2018	5 798	7 914	10 475	5 497	42,8	63	22 307	7 045	1 299
6	2019	5 579	7 957	10 732	5 917	43,7	18	22 511	7 446	1 255

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.2		Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2019 ⁸⁾ nach Altersgruppen und Hilfearten					
Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	62	13	6	17	26	51,6
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	2	-	1	1	-	32,5
3	Hilfe bei Krankheit	60	13	5	16	26	52,2
4	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	-
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
6	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Männlich							
7	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	39	6	4	15	14	51,7
8	vorbeugende Gesundheitshilfe	2	-	1	1	-	32,5
9	Hilfe bei Krankheit	37	6	3	14	14	52,8
10	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	-
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	23	7	2	2	12	51,3
13	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
14	Hilfe bei Krankheit	23	7	2	2	12	51,3
15	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	-
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Insgesamt							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	20	-	4	5	11	62,7
19	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
20	Hilfe bei Krankheit	19	-	3	5	11	64,7
21	Hilfe bei Familienplanung	1	-	1	-	-	24,5
22	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
23	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Männlich							
24	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	14	-	3	5	6	58,4
25	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
26	Hilfe bei Krankheit	14	-	3	5	6	58,4
27	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	6	-	1	-	5	72,5
30	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
31	Hilfe bei Krankheit	5	-	-	-	5	82,1
32	Hilfe bei Familienplanung	1	-	1	-	-	24,5
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Absatz 2 SGB V							
35	Insgesamt	1 150	18	73	320	739	69,0
36	männlich	641	12	64	247	318	63,6
37	weiblich	509	6	9	73	421	75,7

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.3		Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2019 ⁸⁾ nach Geschlecht und Altersgruppen					
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger ⁹⁾		Und zwar			
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zusammen	27 951	17,4	17 203	10 748	11 698	16 725
2	unter 3	674	17,1	402	272	629	46
3	3 - 7	5 479	97,9	3 571	1 908	3 301	2 227
4	7 - 11	1 678	29,8	1 115	563	1 105	607
5	11 - 15	460	8,5	325	135	327	142
6	15 - 18	266	6,7	177	89	163	110
7	18 - 21	459	11,3	264	195	187	285
8	21 - 25	1 067	21,5	602	465	344	741
9	25 - 30	1 742	26,3	1 003	739	579	1 204
10	30 - 40	5 237	25,1	3 071	2 166	1 666	3 706
11	40 - 50	3 565	19,4	2 128	1 437	1 052	2 577
12	50 - 60	4 344	15,9	2 685	1 659	1 344	3 078
13	60 - 65	1 655	12,2	1 075	580	538	1 136
14	65 - 70	731	5,9	449	282	270	464
15	70 - 80	446	2,9	264	182	141	306
16	80 und mehr	148	1,2	72	76	52	96
17	Durchschnittsalter	32,8	x	32,3	33,5	26,3	37,3

**Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2019
nach Altersgruppen**



Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

(c) StatA MV

Anzahl

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.4		Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2019 8) nach Altersgruppen und Hilfearten					
Lfd. Nr.	Hilfearten	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 9) darunter	27 951	8 557	8 505	9 564	1 325	32,8
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 014	928	65	17	4	7,5
3	Leistungen zur Beschäftigung	8 490	2	4 209	4 219	60	41,7
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 029	6 793	4 980	6 122	1 134	31,5
5	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 084	994	90	-	-	11,9
6	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	3	-	3	-	-	25,5
7	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
8	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1 233	5	285	779	164	51,6
9	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	216	94	68	53	1	26,8
Außerhalb von Einrichtungen							
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 9) darunter	11 698	5 525	2 776	2 934	463	26,3
11	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 006	928	62	13	3	7,3
12	Leistungen zur Beschäftigung	12	-	9	3	-	35,1
13	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 765	3 878	2 627	2 816	444	29,0
14	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	894	833	61	-	-	11,5
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
16	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	162	-	25	118	19	54,0
17	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	85	60	21	4	-	14,9
In Einrichtungen							
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 9) darunter	16 725	3 132	5 936	6 791	866	37,3
19	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	10	2	3	4	1	34,6
20	Leistungen zur Beschäftigung	8 479	2	4 201	4 216	60	41,8
21	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 363	2 959	2 391	3 322	691	34,0
22	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	193	164	29	-	-	13,7
23	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1	-	1	-	-	21,5
23	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
24	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1 080	5	262	667	146	51,3
25	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	131	34	47	49	1	34,4

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII							
Tabelle 2.5		Empfänger von Hilfe zur Pflege 2019 ^{8) 11)} nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten							
Lfd. Nr.	Hilfearten	Insgesamt	Darunter mit	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter
			zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	unter 40	40 - 60	60 - 75	75 - 85	85 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Insgesamt	9 048	8 677	489	1 659	2 665	2 307	1 928	70,9
2	männlich	4 243	4 057	298	1 059	1 683	906	297	65,2
3	weiblich	4 805	4 620	191	600	982	1 401	1 631	75,9
Außerhalb von Einrichtungen									
4	Hilfe zur Pflege insgesamt ⁹⁾	1 579	1 356	182	332	417	399	249	66,4
5	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	564	473	76	83	110	174	121	68,4
6	Pflegegrad 2	279	238	16	27	54	117	65	74,7
7	Pflegegrad 3	154	127	11	20	40	41	42	72,3
8	Pflegegrad 4	92	76	23	22	12	15	20	60,0
9	Pflegegrad 5	78	64	30	17	13	14	4	50,2
10	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	1 081	946	86	238	320	277	160	67,6
11	Pflegegrad 2	404	367	17	87	125	121	54	69,6
12	Pflegegrad 3	367	317	14	83	123	89	58	69,5
13	Pflegegrad 4	235	198	27	52	55	56	45	66,8
14	Pflegegrad 5	125	104	30	23	32	25	15	59,7
15	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	20	20	4	2	7	2	5	66,7
16	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	89	63	11	12	16	23	27	70,4
17	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	6	4	2	-	2	1	1	60,8
18	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII)	4	3	-	-	3	1	-	73,0
19	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	5	3	2	1	1	1	-	43,3
20	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	204	187	51	42	52	36	23	59,4
21	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	67	50	2	6	12	29	18	77,6
22	Pflegegrad 2	38	31	1	2	4	19	12	80,0
23	Pflegegrad 3	23	18	-	4	6	7	6	75,3
24	Pflegegrad 4	8	5	1	-	2	2	3	78,4
25	Pflegegrad 5	2	-	-	-	-	2	-	80,0
26	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	35	27	2	5	6	16	6	73,3
In Einrichtungen									
27	Hilfe zur Pflege insgesamt ⁹⁾	7 506	7 358	308	1 333	2 262	1 915	1 688	71,8
28	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	134	131	5	26	56	27	20	68,7
30	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	97	93	7	22	39	16	13	66,2
31	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	7 322	7 181	296	1 297	2 186	1 883	1 660	72,0
32	Pflegegrad 2	1 432	1 381	11	181	460	394	386	75,3
33	Pflegegrad 3	2 538	2 486	35	375	851	703	574	73,8
34	Pflegegrad 4	2 290	2 259	71	408	637	635	539	72,8
35	Pflegegrad 5	1 448	1 425	183	365	326	292	282	65,9

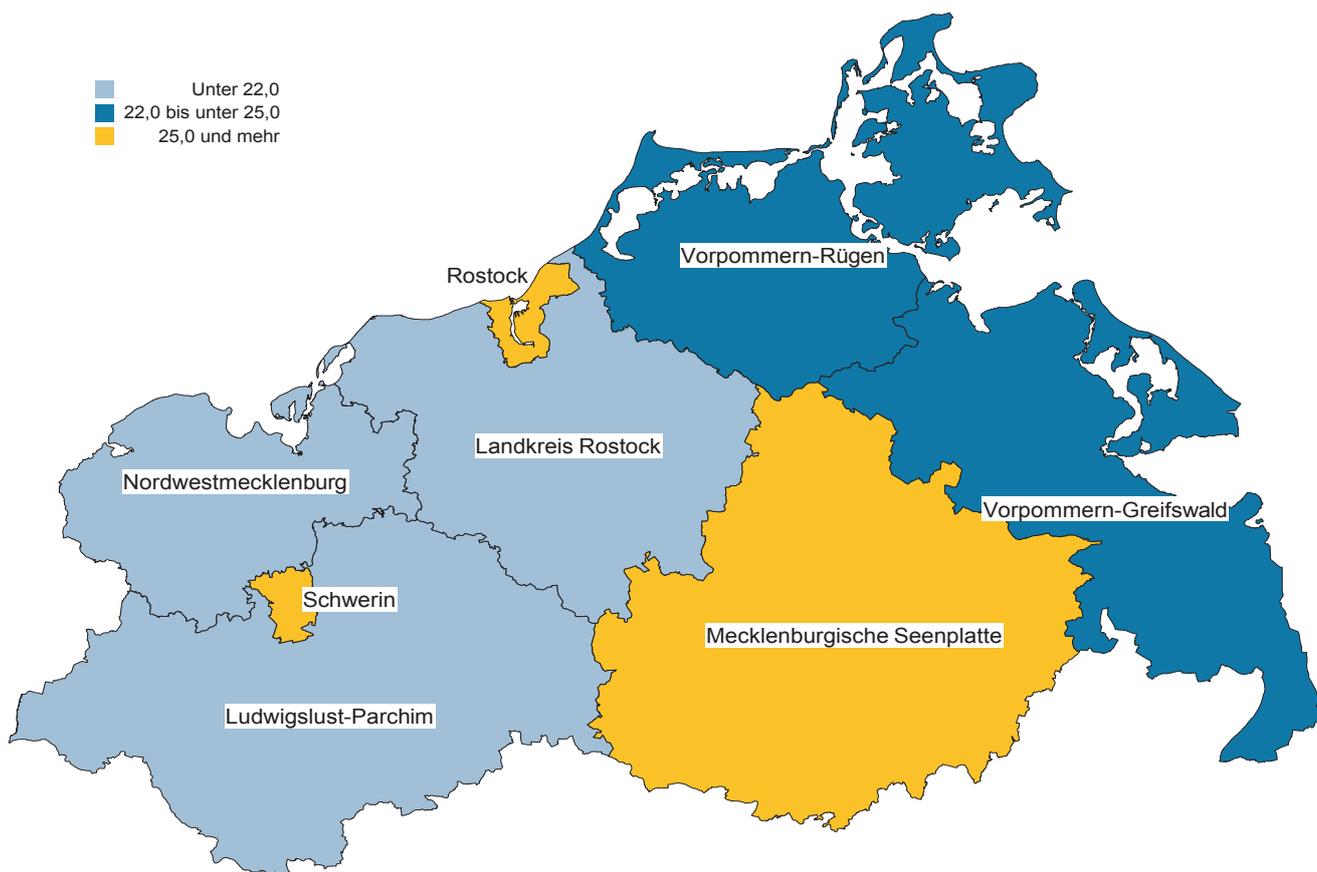
Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.6		Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2019 ⁸⁾ nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten					
Lfd. Nr.	Hilfearten	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt							
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ⁹⁾	2 790	14	993	1 229	554	49,3
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 363	1	665	587	110	43,0
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	496	1	42	207	246	63,1
4	Altenhilfe	6	-	-	2	4	72,3
5	Blindenhilfe	236	5	54	122	55	53,3
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	41	2	17	12	10	46,4
7	Bestattungskosten	650	5	217	299	129	50,4
Außerhalb von Einrichtungen							
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ⁹⁾	2 447	13	857	1 058	519	49,7
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 088	-	543	453	92	42,7
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	496	1	42	207	246	63,1
11	Altenhilfe	6	-	-	2	4	72,3
12	Blindenhilfe	171	5	41	87	38	53,0
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	38	2	16	10	10	46,1
14	Bestattungskosten	650	5	217	299	129	50,4
Darunter männlich							
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ⁹⁾	1 452	9	524	660	259	48,7
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	771	-	367	337	67	43,5
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	299	1	25	151	122	61,1
18	Altenhilfe	1	-	-	1	-	54,5
19	Blindenhilfe	86	3	21	45	17	51,4
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	29	2	11	8	8	46,8
21	Bestattungskosten	267	3	101	118	45	48,8
In Einrichtungen							
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ⁹⁾	347	1	136	175	35	46,1
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	278	1	122	137	18	44,2
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	66	-	13	36	17	53,8
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	3	-	1	2	-	50,5
Darunter männlich							
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ⁹⁾	266	-	99	144	23	46,4
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	223	-	92	116	15	45,2
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	40	-	6	26	8	52,7
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	3	-	1	2	-	50,5

Kapitel 2 **Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII**

Tabelle 2.7 **Empfänger 2019 nach Kreisen**

Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Und zwar				Durchschnittsalter
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Mecklenburg-Vorpommern	38 577	24,0	22 451	16 126	15 505	23 604	42,3
2	Rostock	5 904	28,2	3 501	2 403	2 852	3 088	41,2
3	Schwerin	2 814	29,4	1 515	1 299	1 267	1 568	46,4
4	Mecklenburgische Seenplatte	6 760	26,2	3 908	2 852	2 606	4 197	40,7
5	Landkreis Rostock	4 375	20,3	2 598	1 777	2 158	2 584	37,7
6	Vorpommern-Rügen	5 479	24,4	3 134	2 345	2 154	3 329	44,2
7	Nordwestmecklenburg	3 380	21,5	1 991	1 389	1 127	2 288	44,4
8	Vorpommern-Greifswald	5 436	23,1	3 279	2 157	1 897	3 543	42,3
9	Ludwigslust-Parchim	4 429	20,9	2 525	1 904	1 444	3 007	44,0

Empfänger von Leistungen je 1 000 Einwohner 2019 nach Kreisen



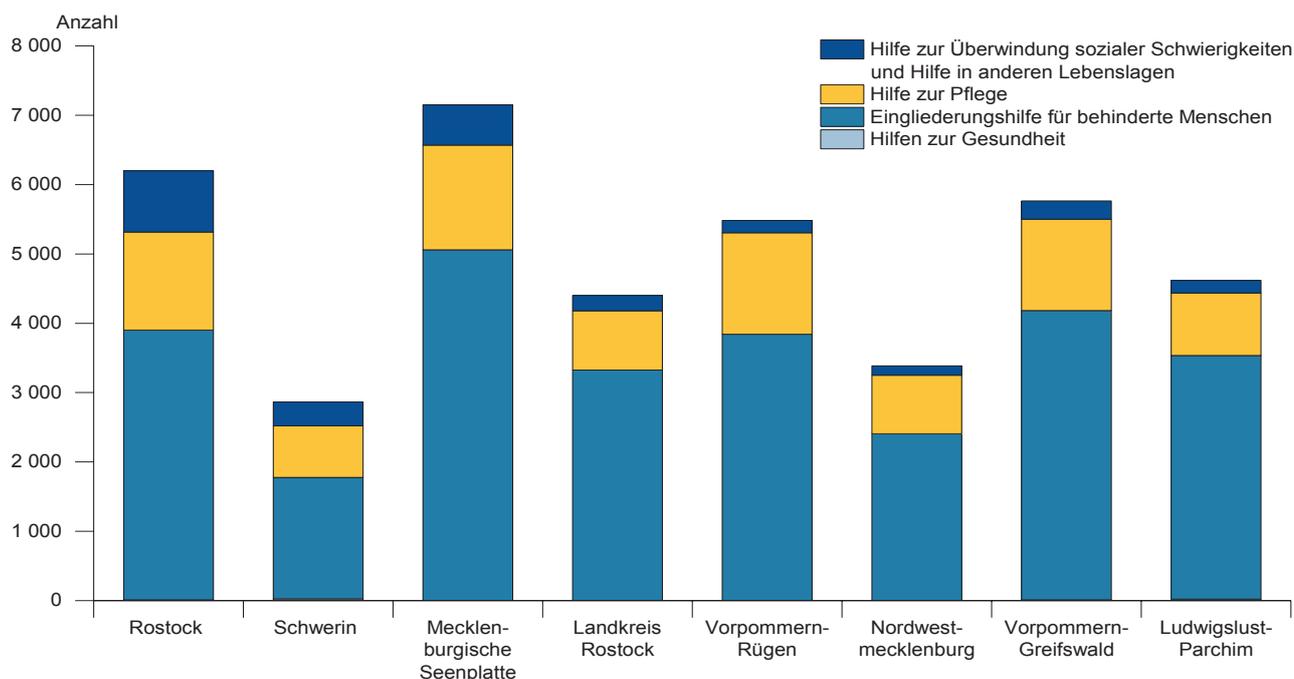
(c) StatA MV

Kapitel 2 **Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII**

Tabelle 2.8 **Empfänger 2019 ⁸⁾ nach Hilfearten und Kreisen**

Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ⁹⁾	Hilfe zur Gesundheit ¹⁰⁾	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	38 577	76	27 951	9 048	2 790
2	Rostock	5 904	12	3 890	1 415	881
3	Schwerin	2 814	25	1 750	745	345
4	Mecklenburgische Seenplatte	6 760	-	5 060	1 508	580
5	Landkreis Rostock	4 375	3	3 323	854	222
6	Vorpommern-Rügen	5 479	2	3 841	1 461	180
7	Nordwestmecklenburg	3 380	4	2 401	844	137
8	Vorpommern-Greifswald	5 436	10	4 172	1 318	264
9	Ludwigslust-Parchim	4 429	20	3 514	903	181

Empfänger 2019 nach Hilfearten und Kreisen



Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

(c) StatA MV

Kapitel 3: Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen und sozialen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de> zu finden.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat die Ausgaben und Einnahmen folgender Hilfen erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Absatz 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII
- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gemäß § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegspferfürsorge gemäß Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären
- Ausgaben und Einnahmen der Gutachterkosten nach § 62a SGB XII. Nach § 62a Satz 12 SGB XII können sich Träger der Sozialhilfe bei der Entscheidung der Pflegekasse über den Pflegegrad der Hilfe sachverständiger Dritter bedienen. In diesem Zusammenhang stehende Ausgaben bzw. Erstattungen sind nicht in der Statistik zu erfassen.

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfasst die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfasst die den Hilfeempfängern durch Unterbringung oder durch Betreuung in Einrichtungen geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt werden. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Vergütungen, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen. Zu den Ausgaben in Einrichtungen zählt auch das Arbeitsförderungsgeld gemäß § 43 SGB IX. Entscheidend für die Zuordnung der Kosten als Ausgaben in oder außerhalb von Einrichtungen ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wird. Somit sind ambulante Behandlungen von voll- oder teilstationär untergebrachten Hilfeempfängern, die außerhalb der Einrichtung erfolgen, auch als Ausgaben außerhalb von Einrichtungen zu verbuchen.

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Hier wird nur die reine Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII (§§ 27 bis 40) einbezogen; hierzu zählen auch die einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII.

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelbedarfstufen (Anlage zu § 28 SGB XII) bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfzuschläge (§ 30 SGB XII), Leistungen für Bedarfe der Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) und Kosten für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII). Auch gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährte Geldleistungen sind laufende Leistungen zum Lebensunterhalt; gemäß § 36 SGB XII gewährte sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft können ebenfalls laufende Leistungen sein. Auch die gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Alterssicherung (§§ 32, 33 SGB XII) rechnen dazu.

Einmalige Leistungen (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- und Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Ausgaben für Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (§§ 47 bis 74). Die verschiedenen Hilfearten sind grundsätzlich zu unterscheiden, dies gilt auch in den Fällen, in denen der überörtliche Träger gem. § 97 Absatz 3 SGB XII gleichzeitig für verschiedene Leistungen sachlich zuständig ist.

Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit

Unter Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit fallen die Aufwendungen für vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII), für die Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII), für die Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII), für die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie für die Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII).

Einnahmen

Die Einnahmen der Sozialhilfe werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Andere Einnahmen, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. werden nicht in der Statistik erfasst.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier werden die Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X und § 292 Absatz 3 bis 5 LAG, § 48 Absatz 1 Satz 2 SGB I nachgewiesen. Dabei sind auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) hier und nicht unter "Kostenbeträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz" aufgeführt. Zudem sind sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden, hier verbucht.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

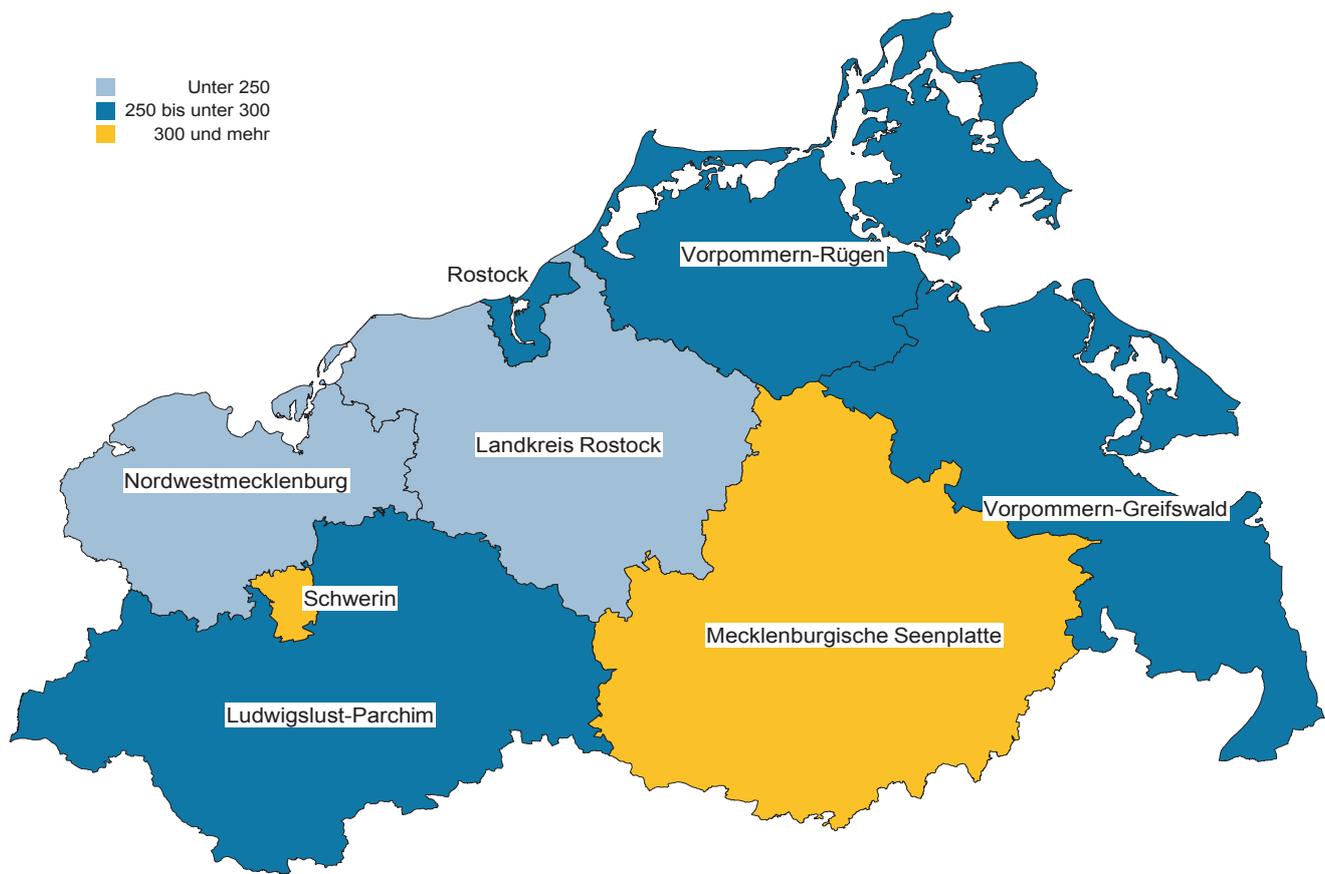
Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Absatz 2 und 17 Absatz 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen auch Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Kapitel 3 **Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII**

Tabelle 3.1 **Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich**

Lfd. Nr.	Jahr	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Reine Ausgaben (netto)						
				insgesamt	davon					
					Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen 12)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
1 000 EUR										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2005	335 655	40 114	295 541	9 319	47 650	19 290	185 469	24 678	9 135
2	2010	402 367	35 475	366 892	24 285	71 767	9 979	220 397	35 913	4 551
3	2015	523 928	41 037	482 891	30 953	112 663	9 859	276 351	47 919	5 145
4	2017	424 853	29 539	395 315	31 474	x	9 221	303 389	45 231	5 999
5	2018	447 154	30 761	416 393	30 682	x	11 768	318 973	48 685	6 286
6	2019	469 928	32 682	437 246	31 558	x	11 067	331 964	55 573	7 085

Reine Ausgaben je Einwohner 2019 nach Kreisen



(c) StatA MV

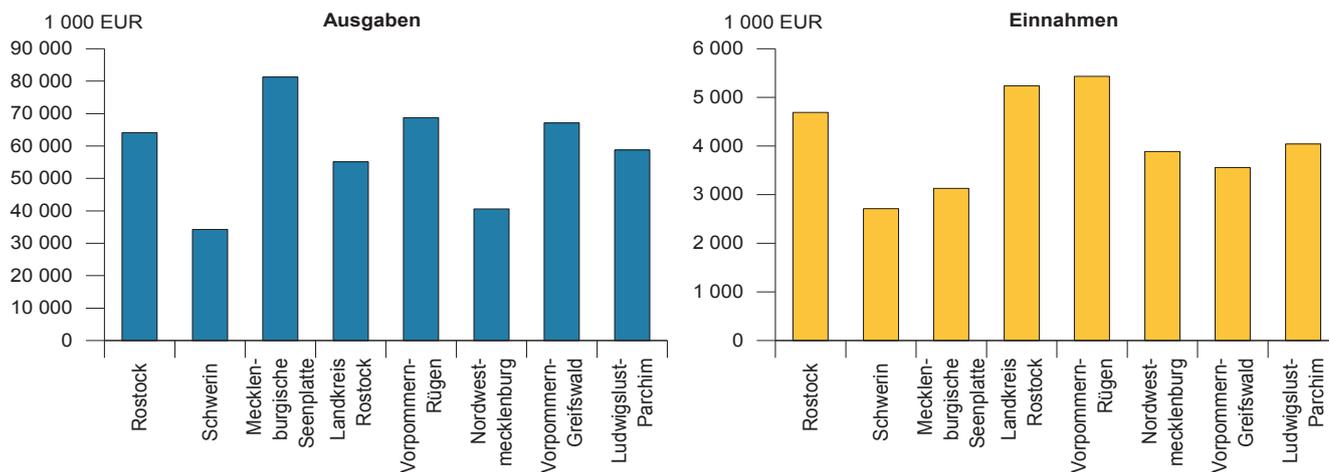
Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII					
Tabelle 3.2		Ausgaben und Einnahmen 2019 nach Hilfearten					
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Davon			Reine Ausgaben
				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
1 000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt 13)	469 928	32 862	3 198	26 905	2 579	437 246
2	Hilfe zum Lebensunterhalt	36 248	4 690	368	3 843	479	31 558
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	357 094	25 130	2 432	21 272	1 426	331 964
4	Hilfe zur Pflege	58 162	2 589	392	1 578	619	55 573
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 245	160	5	109	46	7 085
6	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	11 180	113	0	102	9	11 067
Außerhalb von Einrichtungen							
7	Zusammen 14)	101 650	3 166	939	1 575	652	98 484
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	18 189	1 364	257	828	279	16 824
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	64 647	1 300	643	401	257	63 347
10	Hilfe zur Pflege	13 368	425	36	314	75	12 943
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 446	77	3	32	41	5 369
In Einrichtungen							
12	Zusammen 14)	357 099	29 403	2 258	25 227	1 918	327 695
13	Hilfe zum Lebensunterhalt	18 060	3 326	111	3 015	200	14 734
14	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	292 447	23 830	1 789	20 871	1 170	268 617
15	Hilfe zur Pflege	44 794	2 164	356	1 264	544	42 630
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 799	83	2	77	5	1 715

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII		
Tabelle 3.3		Ausgaben an Leistungsberechtigte 2019 nach Hilfearten		
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)		
		insgesamt	davon	
			außerhalb von Einrichtungen ¹⁵⁾	in Einrichtungen ¹⁵⁾
		1 000 EUR		
1	2	3	4	5
1	Ausgaben insgesamt ¹⁶⁾	469 928	102 253	357 100
2	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	36 248	18 189	18 060
3	laufende Leistungen	35 741	17 828	17 912
4	einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	472	325	147
5	einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	35	35	-
6	Hilfen zur Gesundheit (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	604	603	1
7	vorbeugende Gesundheitshilfe	0	0	0
8	Hilfe bei Krankheit	603	603	0
9	Hilfe zur Familienplanung	0	-	0
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-
11	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ¹⁶⁾	10 576	x	x
12	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	357 094	64 647	292 447
13	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 123	3 070	53
14	Leistung zur Beschäftigung	121 551	182	121 369
15	Leistung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	200 410	46 340	154 071
16	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	19 801	12 897	6 904
17	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	26	24	1
18	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-
19	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	10 206	728	9 478
20	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 977	1 407	570
21	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁷⁾	58 162	13 368	44 794
22	Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	2 969	2 969	-
23	Pflegegrad 2	643	643	-
24	Pflegegrad 3	615	615	-
25	Pflegegrad 4	736	736	-
26	Pflegegrad 5	975	975	-
27	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	9 011	9 011	-
28	Pflegegrad 2	2 065	2 065	-
29	Pflegegrad 3	2 321	2 321	-
30	Pflegegrad 4	2 368	2 368	-
31	Pflegegrad 5	2 256	2 256	-
32	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	22	22	-
33	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	63	63	-
34	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§64e SGB XII)	18	18	-
35	andere Leistungen	1 155	1 155	-
36	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	5	5	-
37	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	0	0	-
38	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	1 150	1 150	-

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII		
Tabelle 3.3		Ausgaben an Leistungsberechtigte 2019 nach Hilfearten		
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)		
		insgesamt	davon	
			außerhalb von Einrichtungen ¹⁵⁾	in Einrichtungen ¹⁵⁾
1 000 EUR				
1	2	3	4	5
39	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	39	39	-
40	Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	92	92	-
41	Pflegegrad 2	47	47	-
42	Pflegegrad 3	24	24	-
43	Pflegegrad 4	16	16	-
44	Pflegegrad 5	5	5	-
45	Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	286	-	286
46	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	102	-	102
47	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	44 389	-	44 389
48	Pflegegrad 2	6 976	-	6 976
49	Pflegegrad 3	13 253	-	13 253
50	Pflegegrad 4	13 521	-	13 521
51	Pflegegrad 5	10 639	-	10 639
52	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 245	5 446	1 799
53	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 408	2 728	1 680
54	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 137	1 137	-
55	Altenhilfe	26	26	-
56	Blindenhilfe	614	499	115
57	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	48	45	4
58	Bestattungskosten	1 011	1 011	-

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII				
Tabelle 3.4		Ausgaben und Einnahmen 2019 nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Darunter		Reine Ausgaben
				Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen	
1 000 EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	469 928	32 682	26 905	2 579	437 246
2	Rostock	64 068	4 690	4 108	34	59 378
3	Schwerin	34 239	2 711	2 184	132	31 528
4	Mecklenburgische Seenplatte	81 256	3 128	2 500	468	78 128
5	Landkreis Rostock	55 147	5 235	3 854	896	49 912
6	Vorpommern-Rügen	68 727	5 434	4 611	649	63 293
7	Nordwestmecklenburg	40 630	3 888	3 447	78	36 742
8	Vorpommern-Greifswald	67 098	3 556	2 487	320	63 542
9	Ludwigslust-Parchim	58 763	4 040	3 714	2	54 723

Ausgaben und Einnahmen 2019 nach Kreisen



(c) StatA MV

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII				
Tabelle 3.5		Reine Ausgaben 2019 nach Hilfearten und Kreisen				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Reine Ausgaben insgesamt	Davon			
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	437 246	16 824	14 734	5 369	1 715
2	Rostock	59 378	3 651	1 595	2 162	56
3	Schwerin	31 528	1 641	808	506	243
4	Mecklenburgische Seenplatte	78 128	2 239	3 047	994	755
5	Landkreis Rostock	49 912	1 684	1 648	642	8
6	Vorpommern-Rügen	63 293	2 189	3 376	223	20
7	Nordwestmecklenburg	36 742	2 158	1 223	216	18
8	Vorpommern-Greifswald	63 542	1 702	1 739	363	406
9	Ludwigslust-Parchim	54 723	1 561	1 298	263	209

Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Davon					Je Einwohner
		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen 12)	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 EUR							EUR
1	2	8	9	10	11	12	13
1	Mecklenburg-Vorpommern	63 347	268 617	12 943	42 630	11 067	272
2	Rostock	10 877	30 585	1 938	6 330	2 183	284
3	Schwerin	3 490	16 945	2 563	3 054	2 277	330
4	Mecklenburgische Seenplatte	10 312	51 205	1 697	6 134	1 745	303
5	Landkreis Rostock	9 084	29 914	1 078	5 014	839	231
6	Vorpommern-Rügen	11 926	34 353	2 767	7 455	984	282
7	Nordwestmecklenburg	3 035	24 244	638	4 387	824	234
8	Vorpommern-Greifswald	8 422	41 774	1 726	5 883	1 526	270
9	Ludwigslust-Parchim	6 201	39 595	536	4 371	688	258

Fußnotenerläuterungen

- 1) Hilfestellung = Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt (unabhängig vom Ort der Hilfestellung).
- 2) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.
- 3) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.
- 4) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte.
- 5) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.
- 6) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.
- 7) Es werden nur Personengemeinschaften mit bekannter Dauer der längsten ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft berücksichtigt.
- 8) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
- 9) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.
- 10) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistung.
- 11) 2018: Ohne Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt.
- 12) Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 13) Einschließlich Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 14) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 15) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 16) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.
- 17) Hilfe zur Pflege zusammen entspricht nicht der Summe der einzelnen Positionen.